



# Adler Blick

Vereinszeitung des  
KV Adler Rauxel

Ausgabe 3  
Jahrgang 1  
November 2023



**Seite 4+5: „Unterstützt unser Team!“**  
Interview mit S1-Kapitän Lucas Frohnhöfer

**Seite 6+7: B-Jugend braucht Support**  
Die Berichte unserer Mannschaften

**Seite 10+11: Tränchen in den Augen**  
„Mein Adler-Moment“ mit Katharina Holtkotte

**Seite 8: Trainer üben Erste-Hilfe**  
Kurs für Fall, der hoffentlich nie eintrifft

## Adler goes TV

Spiele unserer Mannschaften  
werden gestreamt und gefilmt  
-> Seite 16

## Weißt Du noch..?



Nationalteam  
Dritte beim  
Euro-Turnier

Der des Junioren-Europacups  
am Wochenende im Bochum  
Rückstand die belgische Na-  
tionalmannschaft. Im Endspiel schlo-  
ß die Belgier die Auswahl der  
Junioren 11:0.

**Seite 14**





# vorwort.

Willkommen zur  
dritten Ausgabe  
des AdlerBlicks!

Vom  
**2. Vorsitzenden**  **Tim Langhorst**

**H**allo Adleranerinnen und Adleraner,  
Wir erleben derzeit eine Welt, die geprägt ist von Unsicherheit und Konflikten. Die wachsenden Unruhen und kriegerischen Handlungen in Nahost und ein schier nie enden wollender Krieg in der Ukraine, lassen uns nicht selten ratlos und erschrocken zurück. Gerade in diesen Zeiten gilt es zusammenzustehen. Es gilt, die Vorzüge der Vielfalt und Diversität in unserer Gesellschaft zu erkennen und sich daran zu erfreuen, anstatt durch Angst vor dem Fremden eine Distanz in unserer Gesellschaft aufkommen zu lassen.

Menschlichkeit, Empathie, friedvolles Miteinander und ein gemeinsamer Blick nach vorn, diese Werte repräsentiert unser Sport und im Besonderen unser Verein, wie kein kaum etwas anderes.

Lasst uns die Freude am Sport, das gemeinsame Lachen und Beisammensein, das gemeinsame Vorleben von Respekt und Freundschaft in den Farben Blau und Gelb vorantragen.

So tragen wir alle einen Teil dazu bei, dass die Welt ein Stückchen besser wird. Ich danke an dieser Stelle allen ehrenamtlich tätigen Personen in unserem Verein, allen Spielerinnen und Spielern und all denen, die unseren Verein zu dem machen, wofür wir entschieden stehen – Ein Ort für Freundschaft und gemeinsamer Ziele!

*Tim Langhorst*  
2. Vorsitzender des KV Adler



# inhalt.

Trainer üben  
Erste Hilfe



8

Mein  
Adler-Moment



10+11

Interview  
mit Lucas Frohnhofer



4+5



Berichte der  
Mannschaften 6+7

02

Vorwort des 2. Vorsitzenden Tim Langhorst zur der Wichtigkeit des Sports in unserer Gesellschaft

08

Kurzpass: Wachwechsel im Vorstand der Jugendabteilung

09

Full House beim Sommerfest in der Ahornhalle

13

Das ist Korfball: Die Altersklassen, das Spielfeld, die Korbhöhen

14

"Weißt Du noch...?" vor fast 50 Jahren - Korfballer im Bochumer Bundesliga-Stadion

15

Gastbeitrag eines Vaters: Korfball ist mega-empfehlenswert

18

Wir küren den Sieger unseres Fotowettbewerbs

21

Adler-Stellenmarkt: Wir suchen aktuell auch Schiedsrichter

24

Auf einen Blick - die Tabellenstände der Adler-Teams mit Stand Ende Oktober





# Lucas Frohnhöfer im Interview: „Unterstützt unser Team!“

**S**eit dem Sommer 2017 spielt Lucas Frohnhöfer für die Erste Senioren-Mannschaft des KV Adler Rauxel in der Regionalliga. Er kam vom Lokalrivalen HKC Albatros aus Henrichenburg - und ist mittlerweile auch Adler-Kapitän. Im Interview mit Tim Langhorst gibt er auch Tipps für Nachwuchs-Korfballer.

**Wie siehst Du die erste Mannschaft für die Saison gerüstet und was sind Eure Ziele?**

Insgesamt sehe ich die Mannschaft gut gerüstet. Ich habe das Gefühl, dass alle motiviert sind und Bock auf die Saison haben. Im Vergleich zum Vorjahr, wo vor der Saison wichtige Team-Mitglieder aus verschiedenen Gründen in der Ersten Mannschaft aufgehört haben, sind in dieser Saison alle weiterhin dabei. Darüber hinaus trainieren die Spielerinnen und Spieler aus unserer sehr talentierten A-Jugend, aus welcher in den



Im Sommer 2017 kam Lucas Frohnhöfer (am Ball) vom HKC Albatros zum KV Adler Rauxel - und ist Kapitän. © Volker Engel (Ruhr Nachrichten)

nächsten Jahren sicherlich der ein oder die andere ein Bestandteil unseres Teams wird, immer häufiger bei uns mit. Sie sind natürlich weiterhin jederzeit herzlich willkommen. Und auch erfahrene Spieler haben

scheinbar Lust auf ein Comeback. Wir haben uns als Mannschaft das Ziel gesetzt, unsere Entwicklung weiter voranzutreiben und an die vergangene Saison

anzuknüpfen. Das sehe ich als unser Hauptziel an - und da sehe ich uns auf einem sehr guten Weg. Zudem würden wir in der Hauptrunde gerne mal wieder gegen den Schweriner KC, TuS Schildgen oder SG Pegasus gewinnen. Das Erreichen der Playoffs ist ebenfalls ein Ziel von uns. Wenn wir dann in den Playoffs sind, werden wir sehen, wohin die Reise noch gehen kann.

**Welche sind Deine persönlichen Ziele?**

Spaß und Erfolg haben, in jedem Spiel alles geben und mit Leistung vorangehen. Mittlerweile gehöre ich ja altersmäßig auch zu den erfahrenen Spielern und habe vielleicht eine andere Rolle als noch vor ein paar Jahren. Das möchte ich gerne auch auf dem Platz zeigen. In jedem Spiel alles zu geben ist für mich selbstverständlich. Genauso, wie der Spaß für mich seit vielen, vielen Jahren dazugehört und ganz wichtig für mich ist.

**Was bedeutet es für Dich, Kapitän dieser Mannschaft zu sein?**

Erst einmal möchte ich gerne voranschicken, dass Momo (Maurice Grammel, Anm.d.Red.) und ich die Mannschaft - wie bereits in der letzten Saison - gemeinsam als Kapitäne anführen und uns das Amt quasi teilen. Darüber bin ich sehr froh, weil wir in den meisten Dingen ähnlich denken und immer an einem Strang ziehen.

Dennoch bedeutet es mir viel, Kapitän dieser Mannschaft zu sein. Es macht mir Spaß, voranzugehen und meine Erfahrung einzubringen, mich für die Mannschaft einzusetzen oder sie für ein Training oder im Spiel zu motivieren.

Zudem bin ich sehr dankbar für das Vertrauen der Mannschaft, mich in der letzten Saison zum Kapitän zu wählen und in dieser Saison zu bestätigen.

**Nur wenige Monate nach deinem Wechsel zu Adler hast Du den Euro Shield gewonnen, danach folgten Pokalsiege und der Gewinn der Meisterschaft. Was waren Deine Beweggründe für den Wechsel und was bedeutet Adler heute für Dich?**

Der Wechsel damals ist mir nicht leichtgefallen. Albatros ist mein Kindheitsverein, in dem immer noch sehr gute Freunde von mir spielen. Deshalb ist es jedes Mal etwas Besonderes für mich, gegen Albatros zu spielen.

Kurzgefasst kann man sagen, dass ich gewechselt bin, um wieder motivierter



Seitdem Lucas Frohnhöfer (rechts) beim KV Adler ist, traf er auch mehrmals auf das Team seines Ex-Klubs HKC Albatros. © Volker Engel (Ruhr Nachrichten)

und erfolgreicher Korfball spielen zu können. Dass es mit dem Gewinn des Euro Shields nach einem halben Jahr bei Adler direkt so gut anfängt, hätte ich natürlich nicht erwartet.

Wenn mir jemand zum Zeitpunkt meines Wechsels 2017 gesagt hätte, dass ich sechs Jahre später bereits in meine siebte Adler-Saison gehe, hätte ich das damals ehrlich gesagt nicht geglaubt.

Ich glaube aber, dass das ganz gut beschreibt, was mir Adler mittlerweile bedeutet.

Für mich ist es ganz wichtig, dass ich mich von Anfang an immer sehr wohl in der Mannschaft gefühlt habe und es bis heute tue. Die Leute in der Mannschaft, aber auch im ganzen Verein, sind einfach super, sodass ich mit viel Spaß und Motivation dabei bin. Adler ist ein toller Verein, welcher definitiv einen Platz in meinem Herzen hat.

**Dein Tipp an alle Jugendspieler?**

Ich würde gerne auf drei Tipps erhöhen:

1. Gib immer dein Bestes und versuche dich weiterzuentwickeln - dann wirst Du beziehungsweise Dein Team Erfolg haben.
2. Hab Spaß beim Training und in den Spielen - dann wirst Du bzw. Dein Team Erfolg haben.
3. Besuche die Spiele der Ersten Mannschaft und feiere uns an - dann werden auch wir, unterstützt durch Dich, Erfolg haben. Wir als Team freuen uns über jede Einzelne und jeden Einzelnen von Euch!

Anzeige

**Kathöfer**  
Der Autolackierer

- Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeugbeschriftung
- Auto-, Motorrad- und Zweiradlackierung
- Möbellackierung
- Lackierungen von Industrieteilen

Industriestraße 20  
44577 Castrop-Rauxel  
(Henrichenburg)  
Telefon (02367)1704  
Telefax (02367)98151

Ihr Fachbetrieb

- Fahrzeuglackiererei
- Unfallschadenbeseitigung
- Beschriftungen
- Sonderlackierungen

## Hall Of Fame

**26x Deutscher Meister**  
1975, 1976, 1977, 1978, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1999, 2002, 2003, 2005, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2016, 2020.

**8x Deutscher Pokalsieger**

2006, 2007, 2009, 2010, 2011, 2014, 2018, 2019.







# Berichte der Mannschaften: B-Jugend braucht Support

**S**eit Ende August läuft die Saison 2023/24. Die Spielzeit ist bei den Senioren mit erst bis zu drei Partien pro Team recht jung (Stand Mitte Oktober). Neben den Herbstferien schlägt eine WM-Pause (bis 5. November) zu Buche. Bis März bestreitet die S1 insgesamt 14 Partien.

**> Senioren 1 (Trainer Patrick Fernow):** Wir sind sehr stockend in die Saison gestartet mit einem relativ knappen Sieg gegen die Zweitvertretung des Schweriner KC. Wir haben uns aber von Spiel zu Spiel gesteigert - und so langsam läuft der Motor. Wir wissen allerdings, dass wir bisher nur gegen die schwächeren Gegner gespielt haben und die Knaller jetzt erst kommen.

Unser Ziel ist auf jeden Fall das Erreichen der Playoffs und Korbball Deutschland zu zeigen, dass es zurecht Top 4 heißt und den Abstand vom letzten Jahr zu den „drei Großen“ zu verringern und gegebenenfalls auch dort den einen oder anderen Punkt zu ergattern. Overall steht aber weiterhin das Ziel, sich mannschaftlich aber auch persönlich weiterzuentwickeln.

**> Senioren 2 (Trainer Jonathan Treffts):** Wir haben vor Saisonbeginn mit der S2 gemeinsam verschiedene Ziele formuliert. Wir wollen - auch im Hinblick auf einen leicht veränderten Kader, der aus vielen jungen aber auch älteren erfahrenen Spielerinnen und Spielern besteht - lernen und daran arbeiten miteinander zu spielen. Spielerisch wollen wir vor allem



Floris Weber (am Ball), hier in der Partie gegen den TuS Schildgen im März, spielt bei den Senioren und ist zudem A-Jugend-Trainer.  
© Volker Engel (Ruhr Nachrichten)

daran arbeiten, im Angriff gemeinsam Lösungen zu finden, wenn wir vor Probleme gestellt werden. Zudem wollen wir die Disziplin erhöhen in Bezug auf Training und Spiel.

Unser konkretes sportliches Ziel besteht darin in der Liga unter die Top 3 zu kommen. Wir sind erfolgreich in die Saison gestartet mit 2 Siegen gegen Phoenix 1 und Albatros 2 - und blicken den kommenden Spieltagen optimistisch entgegen.

**> A-Jugend (Trainer Floris Weber):** 1. Tabellarische Ziele: Das primäre Ziel ist es, Meister in der Liga zu werden oder zumindest bis zum Schluss um den Titel mitspielen zu können. 2. Taktische/Spielerische Ziele: Die Spielerinnen und Spieler möchten sich in Technik und

Taktik verbessern. Wir wollen bestehende Schwächen und Fehler im Spiel abstellen. Mal ist es das Verteidigen, mal ist es der Wurf, mal sind es Pässe. Für alle Spieler sollte es das Ziel sein, in dieser Saison „den nächsten Schritt“ zu machen. Nahezu alle Spieler stehen vor

dem Schritt in den Seniorenbereich oder sind schon Teil der Senioren und sollten bestmöglich darauf vorbereitet sein.

3. Menschliche Ziele: Wir möchten als Mannschaft enger zusammenwachsen, sowohl auf als auch neben dem Spielfeld.



Die D-Jugend soll laut Trainerin Lara Treffts weiter zusammenwachsen. © Volker Engel (RN)

Aus der Mannschaft ist mehrfach der Wunsch genannt worden, auch mal neben dem Sport etwas als Mannschaft zu unternehmen, also ein Teambuilding und gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen.

**> B-Jugend (Trainerin Antje Menzel):** Personell - damit meine ich die Quantität, nicht die Qualität - ist die B-Jugend mit nur fünf regulären Spielerinnen und Spielern - zwei Jungs, drei Mädchen - leider nicht gut aufgestellt. Wir sind also dringend auf den Support der C-Jugend angewiesen. Mit Malina Siwek, Vincent Rohkämper und Philipp Menzel haben wir schon starke Unterstützung, würden uns über mehr Hilfe aber freuen.

Meine Erwartung - oder besser gesagt: meine Hoffnung - für diese Saison ist, dass wir zu den Spieltagen spielfähig sind und ich die Spiele nicht absagen oder im schlimmsten Fall sogar die Mannschaft für diese Saison komplett zurückziehen muss. Die Mannschaft hat wirklich großes Potential und ich würde mich freuen, wenn wir das im Spielbetrieb auch unter Beweis stellen und sich die Mannschaft damit für die harte Arbeit im Training belohnen könnte.

**> D-Jugend (Lara Treffts):** Wir hoffen natürlich, dass wir die Spiele gewinnen. Die ersten beiden Spiele haben wir schon gewonnen. Dann wollen wir als Team zusammenwachsen, da viele neue Kinder auch da sind und auch welche von der E-Jugend hochgekommen sind. Wir strengen uns an, aber wollen natürlich ganz viel Spaß haben.

**> F-Jugend (Marcel Holtkotte):** In dieser Saison sind viele Jugendliche aus der F-Jugend in die E-Jugend aufgestiegen. Bei jeder Trainingseinheit konnten mindestens 20 Kinder



Mit zwei von vier Teams der F-Jugend (hier auf einem Archivbild aus dem Mai) gab es bereits Siege zu feiern. © Volker Engel (RN)

teilnehmen, sodass die kleine Martin-Luther-King-Halle zu den Trainingsspielen jedesmal nahezu überfüllt war. Aufgrund der hohen Anzahl der Mannschaften in dieser Saison, wurden zwei Spielklassen eingeteilt. Am ersten Spieltag haben wir mit der F1 die ersten Punkte erspielt und sind mit der F3 sogar an der Tabellenspitze. Leider konnten wir mit der F2 und der F4 noch keine Punkte erspielen. Die Saison ist noch am Anfang, sodass noch einiges passieren kann und die F2 und F4 auch ihre Punkte erspielen können.

Die gute Platzierung der F1 und F3 mit den wichtigen schon erspielten Punkten können wir jetzt schon nutzen und mit weiteren Punkten einen kleinen Vorsprung in der Tabelle herstellen. Wir möchten mit mindestens zwei Mannschaften mit um die Meisterschaft spielen und mit definitiv allen Mannschaften die Gegner ärgern, sodass diese allgemein schwerer zu Punkten kommen.

Anzeige

**waldstadt  
kanzlei.**  
BUSSE | ALBERTS | RICHARDT

**Henning Schmidt**  
Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Handwerkerstraße 11  
D-58638 Iserlohn  
Telefon +49 (0) 23 71 / 955 76 30  
Mobil +49 (0) 172 / 740 13 21  
h.schmidt@waldstadtkanzlei.de  
www.waldstadtkanzlei.de





# Erste-Hilfe-Kurs für Fall, der nicht eintreten soll

Am 19. September fand erstmals ein Erste-Hilfe-Lehrgang für Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer des Vereins statt - in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Dorf Rauxel.

Mit insgesamt sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte Kursleiter Dr. med. Martin Schwarze - durch großartige Unterstützung von André Fernow - den Kurs-Teilnehmern zahlreiche wichtige Maßnahmen der Ersten Hilfe vermitteln.

Die Kursinhalte waren hierbei angelehnt an das Curriculum der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und umfassten, neben umfangreichen theoretischen, auch zahlreiche praktische Inhalte. Das erforderliche Übungs- und Anschauungsmaterial wurde hierbei von der Feuerwehr Castrop-Rauxel zur Verfügung gestellt.

Alle Beteiligten hatten sichtlich Spaß an der Veranstaltung und sind nun bestens vorbereitet auf den Ernstfall, der nie eintreten mag!



Der erste Adler-Erste-Hilfe-Kurs hatte sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmer. © Fotos (2) Martin Schwarze

Anzeige

## Ab jetzt auch samstags geöffnet!

Di. - Fr. 9:30-18:00 Uhr  
Sa. 9:00-13:00 Uhr  
So. 9:30-17:30 Uhr



Bahnhofstr. 291 - Tel. 02305 / 6 95 79 59

Frühstück/Mittagstisch  
Kaffee & Kuchen

Der passende Rahmen für  
Trauerfeiern, Firmen- oder  
Familienfeiern.

## Kurzpass

Anfang Juni fand unsere Jahreshauptversammlung statt - unmittelbar davor die Jugendversammlung.

Bei den obligatorischen Wahlen wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt - mit Ausnahme der 2. Jugend-Vorsitzenden **Johanna Treffts** (Foto oben).

Aus beruflichen Gründen hatte Johanna sich entschieden, ihren Posten abzutreten.

Das Amt wird fortan von **Antje Menzel** (unteres Foto) bekleidet.

Wir danken Johanna für ihren Einsatz. Sie wird als Trainerin weiterhin für den KV Adler aktiv bleiben.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Die Mehreinnahmen werden ausnahmslos den Trainerinnen und Trainern zugute kommen - um deren Engagement besser zu honorieren.



# Full House beim Sommerfest in der Ahornhalle



Am 12. August 2023 haben unsere Kinder in der Ahorn-Sporthalle an der Waldschule den Sommer gefeiert und zum Tag der offenen Tür eingeladen. Nach dem Bestehen eines sportlich-spielerischen Parcours gab es eine Tombola, Eis und Waffeln. Zellerino hat unsere Kids zudem mit seiner Zaubershow begeistert. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im Sommer 2024.

© Volker Engel (Ruhr Nachrichten)



## Adler im Netz

**Webseite**  
www.adler-rauxel.de

**X (Twitter)**  
twitter.com/adlerrauxel

**Netzwerke**  
**Facebook**  
facebook.com/kvadlerrauxel

**Youtube**  
youtube.com/kvadlerrauxel

**Instagram**  
instagram.com/kvadlerrauxel

**Einkauf**  
gooding.de/kv-adler-rauxel-e-v-43156

Anzeige

Ob laut oder leise,  
bunt oder schlicht,  
wir erfüllen letzte  
Wünsche.



www.goesmann-bestattungen.de

Ickerner Straße 4-6  
44581 Castrop-Rauxel

☎ 02305-7 33 74

**GÖSMANN**  
Bestattungen





# Mein Adler-Moment



## IKF EUROPA SHIELD 2018

**Katharina Holtkotte**

**M**einen wirklich un-  
vergesslichsten und  
bewegendsten Adler-Moment  
hatte ich im Januar 2018 - und  
zwar in dem Augenblick, in  
dem mir bewusst wurde, dass  
wir gerade den Euro Shield  
gewinnen und damit etwas  
Historisches schaffen.

Was es davor noch nie  
gegeben hat - und bis jetzt  
auch noch nicht wieder gab:  
Nämlich, dass eine deutsche

Mannschaft ein ein  
internationales Turnier  
gewinnt!

Wenn ich heute daran denke,  
bekomme ich immer noch  
Gänsehaut und ein Kribbeln  
im Bauch! Ich stand noch auf  
dem Spielfeld, hatte mir im  
Halbfinale am Vormittag  
einen Bänderriss zugezogen,  
wollte und konnte aber  
natürlich nicht auf dieses  
Finale auf dem Platz  
verzichten und realisierte

etwa 30 Sekunden vor Ablauf  
der Spielzeit, dass uns die 3  
Körbe-Führung nicht mehr  
genommen werden könnte.

Dieses Gefühl werde ich nie  
vergessen. Ich hatte schon so  
einiges selbst erlebt und auch  
schon so einiges vom  
Spielfeldrand aus gesehen,  
aber in diesem Moment  
wurde mir klar, dass jetzt  
nichts mehr schiefgehen  
konnte.

Dann bin ich zu Lea Sander  
gegangen, obwohl wir in der  
Verteidigung waren und habe

gesagt: „Ey, Lea, wir holen das  
Ding. Wir gewinnen gerade!“

Ich konnte es wirklich kaum  
glauben, aber es wurde mir da  
zum ersten Mal bewusst und in  
mir stiegen Stolz, Euphorie,  
Dankbarkeit und auch  
Erleichterung auf. Mir stiegen  
schon ein paar Tränchen in die  
Augen, weil ich es auch einfach  
nicht glauben konnte und  
unglaublich überwältigt war.

Der Turnierverlauf war  
nämlich zunächst nicht so, dass  
wir als Favoriten gehandelt  
worden waren. Gegen unseren

Finalgegner BEC aus England  
hatten wir am Tag vorher  
richtig einen auf die Nase  
bekommen, aber so ist der  
Sport - und so ist auch der  
Korfball.

Gerade deshalb bin ich auch  
bis heute unglaublich stolz auf  
unsere kämpferische und  
willensstarke Leistung und auf  
unseren Teamgeist, den wir an  
diesem Sonntag in Lissabon auf  
das Parkett gezaubert haben.  
Und es ist einfach ein  
unvergesslicher Moment,  
wenn „We are the Champions“

auch mal für das eigene Team,  
für die eigene Leistung  
gespielt wird - und du selbst  
das Brett (die Trophäe des Euro  
Shields, von Patrick auf  
liebervoll „das dämliche Brett“  
genannt) in die Luft streckt  
und deine Mannschaft feiert  
und springt und grölt und  
diesen sportlichen Erfolg  
genießt, auf den du in jedem  
Training in jeder Niederlage in  
jedem Sieg hinarbeitest.

*Auf geht's, Adler!*





# Johanna war einziger Adler bei der WM

Der World Korfball Cup 2023 fand in Taiwans Hauptstadt Taipeh statt. Im deutschen Kader stand vom KV Adler Rauxel **Johanna Treffts**. Sie berichtet:

Nach intensiver Vorbereitung mit regelmäßigen Trainings-Wochenenden sowie Testspielen und Trainings wochentags starteten wir am Montag, 16. August, um 5.30 Uhr mit dem Zug von Dortmund über Bochum (hier durfte ich zusteigen) und Köln nach Frankfurt. Von dort startete der 13-stündige Direktflug nach Taipeh.

Auf Empfehlung unseres optimal vorbereiteten Teammanagers stellten wir die Uhren bereits auf taiwanische Zeit um, um das Jetlag so gut es ging erträglich zu halten. Einige konnten die Zeit gut nutzen, bereits zur nächtlichen Taiwan-Zeit zu schlafen. Andere quälten sich über die lange Zeit.

## Anstrengendes Sightseeing

Die Vorfreude, der starke Teamgeist und Zusammenhalt waren von Sekunde eins an deutlich zu spüren. Angekommen in Taipeh wurden wir herzlich von einer unserer Guides empfangen und zu unserem Bus geführt. Der Verkehr in Taipeh ist insbesondere zur Hauptverkehrszeit wild. Viele Menschen, viele Roller, gefühlt wenig Verkehrsregeln. Im Stop And Go ging es zum Hotel. Es folgte das anstrengendste Sightseeing, das ich je erlebt habe. Wir waren mittlerweile mehr als 24 Stunden unterwegs. Die Prämisse hieß „Nicht einschlafen!“ (so im offiziellen Tagesplan vermerkt). Tempel und Chiang-Kai-shek-Gedächtnishalle dienten also



Johanna Treffts (am Ball) vertrat die Farben des KV Adler Rauxel bei der WM in Taiwan. © Ruhr Nachrichten (Archiv)

als natürliches Koffein. Zurück im Hotel konnten wir einchecken, Abendessen - ins warme Bett schlüpfen.

Es folgten zwei eingeplante „Jetlag-Tage“, an denen wir uns beim Training noch etwas einspielen und an die Halle gewöhnen konnten. Am Anfang fühlt es sich immer so ein bisschen an, als würde man ewig auf den Turnierstart warten, auch noch vor Ort. Und dann ist er aber gefühlt ganz plötzlich da.

## Das Halbfinale war das Ziel

Kurz zum Spielmodus: Der World Korfball Cup war der bislang größte. 24 Nationen in 8 Gruppen á 3 Mannschaften. Die jeweiligen Gruppen-Ersten und -zweiten bildeten neue Gruppen, aus denen die Kandidaten fürs Viertelfinale ausgespielt wurden. Danach folgten dann entweder Halbfinale und Finale/kleines Finale oder Spiel um die bestmöglichen Platzierungsspiele.

Unser Ziel war klar: das Halbfinale. Japan besiegten wir im ersten Turnierspiel

mit 29:3 - wie erwartet klar. Es folgte ein Restday. Gerade im Turnier drin wurde wir schon wieder entschleunigt.

## Überraschend knapper Sieg gegen Australien

Nach einem wundervollen Tag an einer Schule in Taipeh folgte das Spiel gegen Australien. Hier taten wir uns in einem unerwartet körperlichen Spiel schwer und siegten nur knapp (14:13). Aber „Sieg ist Sieg“. Wir behielten unser Ziel im Blick.

In der zweiten Gruppenphase trafen wir auf Indien. Auch hier konnten wir einen erwartet souveränen 35:10-Sieg einfahren. Im unserem ersten Topspiel gegen England dominierten wir beim 15:8 trotz anfänglicher Treff-Schwierigkeiten. Somit zogen wir ins Viertelfinale ein. Nächster Gegner: Tschechien. Ein Team mit sehr erfahrenen aber auch jungen Spielerinnen und Spielern - stark im Zusammenspiel. Nach einem harten Kampf auf Augenhöhe mussten wir uns den treffsicheren Tsche-

chen mit einem Korb geschlagen geben - 19:20. Für uns hieß das: „Ziel verfehlt!“

Die Enttäuschung und der Frust waren groß. Half alles nichts. Das Turnier ging weiter. Für uns ging es nun um die bestmögliche Platzierung. Um den Einzug in das Spiel um Platz 5. Nächster Gegner: England. Das zweite Duell mit den Briten verlief ähnlich wie das erste. Ein klarer Sieg für uns - 20:14.

## Surinam wollte „Rache“ für 2019

Im Spiel um Platz 5 trafen wir auf Surinam. Für Surinam, wie zuvor in sozialen Medien gelesen und auch vom Kommentator des Spiels erwähnt, war es ein persönlich bedeutsames Spiel. Bei der WM 2019 konnten wir uns mit einer starken, konzentrierten Leistung gegen Surinam mit 16:8 durchsetzen. Diese Niederlage traf Surinam offensichtlich nachhaltig. Es wurde sogar von „Rache“ gesprochen, für meinen Geschmack etwas überzogen-

Aber gut: Emotionen gehören zum Sport mit dazu.

## World-Games-Ticket als Trost

Von Minute eins zeigten sich Surinam überlegen. Wir verloren deutlich mit 10:26 gegen einen klar besseren Gegner. Einziger Trost: die Qualifikation für die World Games hatten wir mit Platz 6 schon eingespielt. Den Frust über die Niederlage konnten wir uns im Anschluss bei einer schönen Players-Party im Hotel wegtanzen.

## Challenge des Staffs gewonnen

Zuvor wurden noch die Gewinner der Challenge „Taipei Daily News“ ausgezeichnet. Jedes Turnier denken sich Jochen Schittkowski (Teammanager) und restlicher Staff eine kreative Challenge, in welcher wir Spielerinnen und Spieler gegeneinander antreten, aus. Dieses Jahr war die Aufgabe in ausgelosten Zweier-Teams täglich eine Nachrichtensendung zu gestalten. Steffen Heppekausen und ich moderierten die „Taipei Daily News Tea Time Edition“ mit zugeschaltetem Anrufer, Lösen der Zuschauerfrage, Wetter auf Chinesisch und Special-Effect-Schnee und -Wind und konnten die Jury überzeugen. Diese Dinge machten neben den Spielen und der Ernsthaftigkeit machen das Ganze noch besonderer.

Rückblick: Am ersten Restday durften wir eine Schule in Taipeh besuchen. Wir wurden freudestrahlend mit Schildern, Plakaten, Projektionen mit Fotos von uns und Geschenken empfangen. Es folgte ein buntes Programm. Uns wurde gezeigt, dass Schriftzeichen und Worte in Taiwan getanzt werden (gibt es also nicht



Johanna Treffts (hinten, 3.v.l.) mit dem deutschen Kader, der in Taiwan Sechster wurde. © DTB (Jochen Schittkowski)

nur in unseren Waldorfschulen). Wir durften lernen, chinesische Zeichen zu schreiben. Neben jedem von uns saßen zwei Schulkinder der 6. bis 8. Klasse, die beeindruckend gut Englisch konnten. Ein Mädchen sprach sogar sehr gutes Deutsch, weil sie plant, nach ihrem Schulabschluss in Deutschland zu studieren. Die Kinder halfen uns bei den Schriftzeichen.

## Digitale Schule

Zusammen spielten wir Kahoot, übrigens alles in einem Klassenraum mit 3 großen Leinwänden, zwei Tablets pro Tisch, einer Anlage mit Mikrofonen und Live-Kamera, an der die Kalligrafie gezeigt wurde. Hier wird Digitalisierung offensichtlich sehr sehr groß geschrieben. Den krönenden Abschluss des Schulbesuchs machte das Schulorchester mit klassischen chinesischen Instrumenten. Es war eine Vorstellung, wie ich sie mir vorher nicht erträumen hätte können. In diesem Orchester voller 11- bis 15-Jähriger beherrschte jeder sein Instrument in Perfektion. Ich (natür-

lich als Laie) konnte keinen Unterschied zu meinen bisherigen Konzertbesuchen feststellen. Die Vorstellung war wirklich beeindruckend und hallt immer noch nach.

## Neue Lieblingsgerichte

Nach einem Training gingen wir mit den Lehrerinnen und Lehrern in einem großen bekannten Hotel essen. Dort gab es ein vielseitiges Buffet mit jeglichen einheimischen Spezialitäten. Generell war das Essen eine Umstellung. Die Küche unterscheidet sich ziemlich von unserer. Gefunden hat man aber auch immer etwas. Neue Lieblingsgerichte - wie gedampfte kleine Brötchen mit Sesam- oder Vanillefüllung

oder süß-saure Tofu-Pilzsuppe konnte ich lieb gewinnen. Mein Resümee: Dieses Turnier war wieder einmal eine unbeschreibliche, überwältigende Erfahrung, die man kaum in Worten abbilden kann. Das Erleben der Mannschaft auf und neben dem Feld, gemeinsam gewinnen und verlieren, die neuen Eindrücke. Zusätzlich das Kennenlernen einer anderen Kultur und alles, was dazugehört. Das sind Erlebnisse, die mich für immer prägen und begleiten werden. Alles mir mögliche werde ich immer wieder dafür tun, diese unbeschreibliche Erfahrung machen zu dürfen. Dankbar gehe ich aus diesem Turnier und dieser Reise.

Anzeige

**W** Restaurant  
*etterkamp*

44581 Castrop-Rauxel  
Telefon: +49 2367 8583







# Weißt Du noch ...? Vor fast 50 Jahren: Korfball im Bundesliga-Stadion

## Nationalteam Dritte beim Euro-Turnier

Sieger des Junioren-Europacups wurde am Wochenende im Bochumer Ruhrstadion die belgische Nationalmannschaft. Im Endspiel schlugen die Belgier die Auswahl der



Castrop-Rauxeler Korfballer liefen im noch nicht fertiggestellten Bochumer Bundesliga-Stadion auf. © Ruhr Nachrichten (Archiv)

**D**ie Erinnerungen sind bei Christel Krüger (Foto links) und Uwe Schuldt (Foto rechts) noch nicht verblasst. So schrieben es die Ruhr Nachrichten 2017 auf:

Vor 46 Jahren waren Krüger und Schuldt als Korfballer im Ruhrstadion aktiv, noch bevor dort das erste Bundesliga-Spiel des VfL Bochum in der neuen Heimstätte angepfiffen wurde. Die Arena, die in der Zeit von 1976 bis zur Eröffnung 1979 gebaut wurde, war im Mai 1977 Schauplatz eines internationalen Junioren-Turniers für Korfball-Nationalmannschaften. Die Ruhr Nachrichten titelten am 15. Mai 1977: „Nationalteam Dritte beim Euro-Turnier“.

### Kran im Hintergrund

Auf dem Foto war zu sehen, wie die deutsche Auswahl auf dem Fußballrasen gegen das Team von Luxemburg (12:0) antrat. Im Hintergrund zeugte ein Kran davon, dass sich das Stadion noch im Bau befand. Uwe Schuldt erinnerte sich 2017 an das Turnier und erzählte damals: „Ich bin heute noch am Bochumer Stadion vorbeigefahren, das ja noch immer so aussieht wie damals.“ An dem Wochenende, als das Turnier stattfand, waren die Bereiche

an den vier Ecken der Arena noch nicht fertiggestellt gewesen. Für die Korfballer waren die Umkleidekabinen und die Spielfläche freigegeben worden.

### Auffälliger Trainingsanzug

Nicht nur mit seinen sechs Korbtreffern im Turnierverlauf war Schuldt auffällig geworden, sondern auch modisch. Der Castrop-Rauxeler berichtete: „Ich trug damals einen schwarzen Hochglanz-Trainingsanzug. Alle niederländischen Spielerinnen wollten unbedingt wissen, wo ich diesen gekauft hatte – und diese Anzüge werden ja heutzutage wieder modern.“

Schuldt war damals noch Akteur des Ickerner KC, ehe er im Jahr 1978 zum KV Adler Rauxel wechselte. Dort wurde er Vereinskamerad von Christel Krüger, mit der er 1977 in Bochum in einem Team stand. Schuldt, der in den Jahrzehnten danach u.a. auch 2. Adler-Vorsitzender war, sagte vor Jahren über sie: „Sie mag von der Körpergröße her klein sein, war aber schon damals von ihrer Sportlichkeit her ein Riese.“

Auch Christel Krüger (Mädchenname Wagner) blickte vor Jahren auf das Euro-Turnier zurück und berichtete:

„Als ich damals mitgespielt habe, hat mein Mann mit unserer einjährigen Tochter Antje auf der menschenleeren Tribüne auf dem Arm.“ Die Tochter wurde damals offenbar vom Korfball-Virus infiziert und ist heute bekannt: die spätere 2. Adler-Vorsitzende Antje Damaschke.

### BRD 1 und BRD 2

Die damals in Deutschland noch junge Sportart Korfball war Mitte der 1960er Jahre von den Niederlanden hierzulande angekommen. Christel Krüger erzählt: „Wir sind über unsere Lehre, die Arbeitsgemeinschaften mit Korfball auf die Beine gestellt haben, zu diesem Sport gekommen. So kam es, dass ich sonntags erst Fußball für die DJK Adler und danach Korfball für den KV Adler gespielt habe.“

Im Jahr 1977 waren zwei deutschen Teams angetreten: „BRD 1“ und „BRD 2“ (Bundesrepublik Deutschland). Die Namen, die in diesen beiden Mannschaften aufgelistet wurden, sind in der heimischen Korfball-Gemeinde zum Großteil noch bekannt: u.a. Uwe Hölken (damals Ickerner KC), Gabi Gunkel, Burkhard Adick, Michael Reinhold (alle Schweriner KC), Martina Hüther, Doris Langer und Dieter Fernow (alle Adler Rauxel).



# Korfball ist mega-empfehlenswert

**K**orfball konkurriert in Castrop-Rauxel mit Fußball, Handball, Tischtennis und weiteren Sportarten in der Gunst der Familien, Kinder und Jugendlichen. Fest steht: Verstecken muss sich dieser Sport auf keinen Fall.

Ein Gast-Kommentar von Jens Lukas

Ich muss gestehen: Ich selbst habe nie Korfball in einer Vereins-Mannschaft gespielt. In meiner Zeit als Sportler war ich Fußballer. Meine ersten Berührungspunkte mit dem Korbjäger-Sport hatte ich im Schulsport. Mit Schülerinnen, die beim KC Grün-Weiß ihr Talent unter Beweis stellten, überzeugten den Lehrer davon, dass der Castrop-Rauxeler Volkssport doch Bestandteil des Unterrichts sein müsste.



## Korfballer brauchen kein Brett

Wir, die Nicht-Korfballer, waren fasziniert: Beim Basketball waren wir für Erfolge auf das Brett am Korb angewiesen. Nicht so unsere Korfball-Girls. Obwohl hinter ihrer Reuse kein Brett angebracht war, trafen sie mit traumhafter Sicherheit in ihren Korb - und auch ohne Ringberührung in den Basketball-Korb.

Nur gut, dass ich mit den jungen Damen durchaus befreundet war. Dadurch nahmen sie sich Zeit, mich in einige ihrer Geheimnisse einzuweihen. Sie wussten zudem zu schätzen, dass ich - wenn ich im Schulunterricht in ihr Team gewählt wurde - als gelernter Torwart Bälle gut abfangen und mit Druck auch passen kann.

Mit dem Ende der Schulzeit war erst einmal Pause mit dem

Kontakt zum Korfball. Für einige Jahre.

## Vereine kennengelernt

Als Reporter der heimischen Lokalsportredaktionen beider heimischen Zeitungen habe ich alle Vereine kennengelernt, die in meiner Heimatstadt den ausdrücklich als „pädagogisch wertvoll“ bezeichneten Korfball anboten: KV Adler Rauxel, der KC Grün-Weiß aus Ickern, der Schweriner KC, der HKC Albatros aus Henrichenburg - und anfangs gab es sogar noch den Ickerner KC mit seinem vereinseigenen Feld am Rapensweg. Ich fühlte mich als Reporter zur Neutralität verpflichtet. Daher hatte ich keinen Favoriten.

In den meisten der Klubs lernte ich tolle Leute kennen, die mir nochmals die Korfball-Regeln und den Geist ihres Sports vermittelten: die leider bereits verstorbenen Otto Halb-

Anzeige

über die Bühne ging. Mit der Endrunde als Höhepunkt in der großen Europahalle - vor über 1000 Zuschauern.

## Europa Cup 1993 mit Schönheitsfehler

Das Event hatte einen Schönheitsfehler: Nicht der Deutsche Rekordmeister Adler lief hier auf. Überraschend war Grün-Weiß im Jahr zuvor Meister geworden - und profitierte vom Rauxeler Engagement.

Als Text-Berichterstatte und später auch als Fotograf war ich bei vielen Topspielen der höchsten Liga - aus der Verbandsliga wurde später ja die Regionalliga - dabei.

Noch immer hatte ich in keinem Team gespielt. Mehr als Wurfversuche in Halbzeitpausen waren nicht drin.

Dennoch wurde ich nicht müde zu betonen: „Korfball ist mega-empfehlenswert.“

Warum?

In all den Jahren, in denen ich nicht wenige Spielabbrüche im Fußball, Rudelbildungen im Handball und unsportliche

Wutausbrüche im Tischtennis und ähnliches erlebt habe, gab es derlei im Korfball gefühlt überhaupt nicht.

Da war es nur logisch, dass ich mich bei der Auswahl eines Sports für meine Kinder mit meiner Frau für den Korfball entschied. Joshua und Joleen spielen für Adler, weil die Turnhalle an der Bahnhofstraße bei uns um die Ecke ist - und Kikki Krüger zusammen mit Birgit Fernow den Kids jene Geborgenheit und Spaß gaben, mit denen die ersten Schritte leicht fielen.

Ob groß oder klein. Anfänger oder Fortgeschrittener. Jeder begegnet dem anderen mit Respekt und möchte ihn in seiner Mannschaft haben. Weil jeder Mitspieler - egal welcher Couleur - ist Gold wert im Korfball. Ansonsten kommen der Ball und ich nicht vom eigenen zum anderen Korb.

Wichtig sind auch Abfänger unter dem Korb, Kandidaten für Durchlaufbälle und Ballverteiler. Ich werde alles mal ausprobieren.

**REIFEN • FELGEN  
ZUBEHÖR**  
Ihr Reifen-Team im Vest  
*einfach ein runder Service*

www.reifen-drive-in-gmbh.de

**UNSER SERVICE FÜR SIE:**

- Achsvermessung
- Reifeneinlagerung
- Fahrwerke
- Ölservice
- Bremsenservice

**LPG-Tankstelle**  
Wir geben Gas!  
**LPG Autogas**

Westring 214 a · 44579 Castrop-Rauxel · Tel.: 0 23 05/97 79 30  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 -18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr





# Unser Klub goes digital mit AdlerTV

Von Marcel Holtkotte und Tim Gödde

**Z**um Finalspieltag 2022 von Korfball Deutschland wurde der Verein PKC aus den Niederlanden beauftragt, einen Livestream zu jeder Spielklasse zu erstellen. Wegen Personalmangels des Klubs aus dem Nachbarland wurden vom Staffelleiter in zwei heimischen Vereinen angefragt, beim Stream an der Kamera zu helfen.

**L**isa Sponholz (KC Grün-Weiß) sowie wir vom KV Adler, **Tim Gödde** (kleines Foto links) und **Marcel Holtkotte** (kleines Foto rechts), übernahmen jeweils eine Kamera: Lisa und Marcel jeweils eine sogenannte Seitenkamera - und Tim die Centerkamera.

**D**er PKC stellte zwei Leute zur Steuerung des Streams sowie Einblendungen und der Einstellung des Scoreboards. Die Streams waren jeweils ein voller Erfolg - und wir haben zur Kameraführung durch gute Spielverständnis nur positive Rückmeldung von PKC bekommen.

**W**ährend des Abbaus sind wir ins Gespräch gekommen mit dem PKC-Team sowie einer niederländischen Fotografin - auch für Adler einmal Streams auf die Beine zu stellen.

**B**ei der Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr hatte Marcel das erste Mal das Thema „Streaming“ angesprochen. Es wurde von der Versammlung mit Interesse aufgenommen, ist jedoch erstmal etwas im Sande verlaufen.

**B**ei der Versammlung 2023 hat dann Tim



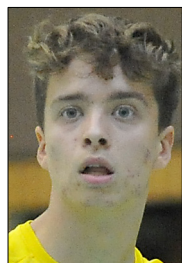
Lisa Sponholz vom KC Grün-Weiß gehörte 2022 dem heimischen Streaming-Team beim deutschen Finaltag an. © Ruhr Nachrichten (Archiv)

das Thema „Streaming“ und den allgemeinen Auftritt in den sozialen Medien nochmals angesprochen. Von der gesamten Versammlung wurde erneut Interesse gezeigt, sodass diesmal Tim und Marcel mit der Zusammenstellung von Equipment, der Planung und der Erprobung von Livestreams beauftragt wurden.

**S**omit haben wir erstmals mit einer Vereinskamera sowie einigen privaten Kameras mehrere Spiele gefilmt, wollten aus dem entstandenen Material Highlight-Videos für Instagram und Co. erstellen und die Spielaufnahmen in voller Länge auf YouTube hochladen. Jedoch haben wir nicht mit dem dabei entstehenden Aufwand gerechnet. Sodass wir das Thema „Highlights“ erst einmal nach hinten geschoben haben.

**U**nsere Vereinsvorstand hat sich in der Zwi-

schenszeit über den Kreissportbund bei einem Programm für Digitalisierung des Vereinssports beworben. Wir haben den Zuschlag bekommen und nach Vorgabe alles nötige Equipment gezahlt bekommen.



Jetzt sind wir in der Lage, Spiele mit Heimrecht aufzunehmen und zu streamen, ein Scoreboard einzublenden und verschiedene Blickwinkel auf das Spielfeld zu zeigen.

**G**eplant sind zudem noch Wiederholungen einzublenden und mit einer weiteren vorhandenen Kamera Highlights direkt aus dem Stream heraus zu erstellen. Durch die Regionalliga wurde festgelegt, dass die Heimmannschaft das Spiel in voller Länge aufzeichnen muss und auf YouTube zeitnah hochgeladen werden muss, um das Spielgeschehen vereins-

übergreifend nachvollziehen zu können.

**I**n der Oberliga besteht nicht die Pflicht zu filmen, jedoch macht Adler die Aufnahme - aus eigenem Interesse. Wenn die Spiele zeitlich vor oder



nach denen der Ersten oder Zweiten Senioren-Mannschaft liegen, streamen wir auch die Heimspiele der Spielgemeinschaft

Adler/Grün-Weiß in der Verbandsliga.

**D**a wir zusammen mit Claudia Gödde aktuell das Streaming-Projekt als recht kleines Team betreuen, möchten wir gerne Interessierte motivieren, bei uns mitzuwirken.

**D**azu gerne einfach per WhatsApp bei uns melden. **Wir können jede Hilfe gebrauchen!**



# Adler ist beim Budenzauber dabei

**A**lle Jahre wieder stellt das Stadtmarketing interessierten Vereinen, Initiativen, Kitas, Schulen und Kunsthandwerkern kostenlos jeweils eine Holzhütte auf dem Marktplatz zur Verfügung. Und führt damit eine vom EUV Stadtbetrieb initiierte Tradition fort.

Die Aktionshütten mit Stromanschluss und Licht können zwischen dem 17. November und dem 31. Dezember für mindestens sechs Stunden zwischen 10 und 23 Uhr genutzt werden.

Um Selbstgemachtes wie Weihnachtsschmuck oder Adventsgebäck zu verkaufen und den Erlös für die eigene Initiative zu verwenden.



Wie schon im Jahr 2022 ist der KV Adler Rauxel mit einer Aktionshütte auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. © Vereins-Homepage

Wie schon im vergangenen Jahr - damals nahe dem Reiterbrunnen - macht der KV Adler Rauxel wieder mit und bewirtschaftet für einen Tag eine Aktionshütte in der Castroper Altstadt.

**Der Termin: Samstag, 23. Dezember, ab 16 Uhr.**

Vorsitzender Henning Schmidt: „Auch dieses Jahr freuen wir uns, den gesamten Verein - Kinder und Erwachsene - sowie natürlich auch alle

Angehörigen dort wieder begrüßen zu dürfen.“

Fest steht, dass Glühwein und Kinderpunsch im Verkauf nicht fehlen werden.

**Helferinnen und Helfer für den Verkauf werden**

## Warum spielt mein Kind bei Adler Rauxel?

**Mutter Marion Rohkämper berichtet:**

Mein Sohn Vincent Rohkämper war 2016 noch 5 Jahre alt und im Kindergarten, als im Sommer sein ein Jahr älterer Freund Nico den Kindergarten verließ - weil er in die Schule kam. Damit die beiden Kinder sich weiterhin regelmäßig sehen konnten, fragte mich die Nicos Mutter, Claudia, ob Vincent nicht Lust hätte, mit zum Korfball zu kommen.

Als Zugezogene kannten wir den Korfballsport natürlich nicht, gaben dem Ganzen eine Chance.



Vincent Rohkämper (r.) ist seit 2016 beim KV Adler Rauxel. Aktuell gehört er dem C-Jugend-Team an. © Vereins-Homepage

Vincent ging sehr gerne zum Training, welches sehr liebevoll und sehr kindgerecht war. Kiki und Birgit waren einfach toll, den Kindern Spaß an der

Bewegung und mit dem Ball nahezubringen.

Alle weiteren Trainer führten dieses fort, wobei natürlich das Training

immer mehr Richtung „richtig“ Korfball spielen ging, aber der Spaß nie vergessen wird. Aktuell spielt Vincent in der C-Jugend.





## Siegerehrung Gewinner der Foto-Challenge und eines Soccer-Five- Gutscheins:



**Floris Weber**  
Motiv wurde  
aufgenommen  
auf Mallorca



## impressum.

Herausgeber: KV Adler Rauxel e.V.  
Vorsitzender: Henning Schmidt  
Vereinsregister: VR 11360  
eMail: kontakt@adler-rauxel.de  
Internet: www.adler-rauxel.de  
Druck durch: medialprint GmbH  
Auflage: 200  
Briefe und Beiträge, die veröffentlicht werden sollen, müssen der Redaktion bis zum Redaktionsschluss zugegangen sein.  
Redaktionsschluss für Nr. 4 im Februar 2024 ist der 12. Februar 2024.

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wider. Der Preis für die Vereinszeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Die verwendeten Bilder stammen aus Privataufnahmen unserer Mitglieder, Pixabay.com oder wurden durch die Ruhr Nachrichten Castrop-Rauxel zur Verfügung gestellt.  
Redaktion: Tim Langhorst.  
Layout: Jens Lukas

Anzeige

**ATOS**

## Wir bringen Bochum in Bewegung!

### Offizieller orthopädischer Partner des KV Adler-Rauxel

In der **ATOS Viktoria Klinik Bochum** und unserem Medizinischen Versorgungszentrum (**MVZ**) **Bochum** finden Sie hoch-qualifizierte und spezialisierte Fachärzte. Von der **High-Tech-Diagnostik** über die konservative, minimalinvasive und operative Therapie bis hin zur Rehabilitation. Immer in enger Begleitung einer sportmedizinisch-internistischen Leistungsdiagnostik und **individueller Betreuung**.

Wir helfen Ihnen, damit Sie schnell wieder auf den Beinen sind.



Wenn Sie unsere Unterstützung brauchen, sind wir gerne für Sie da:

ATOS Viktoria Klinik Bochum  
Viktoria Klinik Bochum GmbH  
Viktoriastraße 66-70, 44787 Bochum  
T +49 (0)234 - 91225 58  
www.atos-klinik.com/bochum

ATOS MVZ Bochum  
Dr. Rosenthal & Kollegen MVZ GmbH  
Viktoriastraße 66-70, 44787 Bochum  
T +49 (0)234 - 79 2103 80  
www.atos-mvz.de/bochum



## Adler-Stellenmarkt

### Liebe Mitglieder und Sportbegeisterte,

In unserem Sportverein möchten wir die Gemeinschaft weiter stärken und noch attraktiver gestalten. Deshalb bieten wir verschiedene ehrenamtliche Positionen an, bei denen Ihr Euch aktiv einbringen und Teil unseres engagierten Teams werden könnt.

Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück unseres Vereins. Es ist die Hingabe und Begeisterungsfähigkeit unserer Mitglieder, die es uns ermöglicht, ein breites Spektrum an Aktivitäten und Programmen anzubieten.

### Vereins-Erfahrung ist keine Voraussetzung

Ob Ihr bereits Vereins-Erfahrung habt oder neu bei uns seid: Jeder ist herzlich willkommen, seine Talente und Fähigkeiten einzubringen. Unser Stellenmarkt bietet ehrenamtliche Positionen in verschiedenen Bereichen. Vom Trainieren der jüngsten Nachwuchssportler bis hin zur Organisation von Veranstaltungen – es gibt für jeden die passende Aufgabe.

### Unvergessliche Momente schaffen

Ihr könnt neue Fähigkeiten entwickeln, wertvolle Erfahrungen sammeln und Teil einer eng verbundenen Gemeinschaft werden.

Es ist an der Zeit, aktiv zu werden und eure Begeisterung für den Sport mit anderen zu teilen. Lasst uns gemeinsam das Beste aus unserem

Sportverein herausholen und unvergessliche Momente schaffen!

Falls euch eine Stellenanzeige zusagt, meldet Euch bei mir!

**Henning Schmidt (1. Vorsitzender)**  
unter 0172 7401321



Wir suchen aktuell neue Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen.

Das bieten wir:

- Sportliche Betätigung
- Persönlichkeitsbildung
- Entscheidungsfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- Stressresistenz
- Teamfähigkeit
- Respekt vor anderen Personen

Bei Interesse – melde Dich bei einem unserer Jugendtrainer oder direkt beim Vorstand.

Anzeige



**Weil es Wichtigeres  
gibt als Geld.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmiedler – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Henrichenburg



Volksbank  
Castrop-Rauxel







**Euch allen eine  
gesegnete  
Weihnachtszeit!  
(und einen  
Guten Rutsch!)**

## Auf einen Blick

### Regionalliga

| Mannschaft     | Sp | S | U | N | Körbe  | Diff. | Pkt. |
|----------------|----|---|---|---|--------|-------|------|
| 1. Schildgen   | 4  | 4 | 0 | 0 | 122:67 | 55    | 8:0  |
| 2. Adler       | 4  | 3 | 0 | 1 | 99:72  | 27    | 6:2  |
| 3. Pegasus     | 2  | 2 | 0 | 0 | 48:33  | 15    | 4:0  |
| 4. Pegasus 2   | 3  | 2 | 0 | 1 | 61:52  | 9     | 4:2  |
| 5. Schwerin    | 3  | 1 | 0 | 2 | 63:55  | 8     | 2:4  |
| 6. Schildgen 2 | 4  | 1 | 0 | 3 | 62:93  | -31   | 2:6  |
| 7. Schwerin 2  | 3  | 0 | 0 | 3 | 38:70  | -32   | 0:6  |
| 8. Albatros 1  | 3  | 0 | 0 | 3 | 42:93  | -51   | 0:6  |

### D-Jugend

| Mannschaft    | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Pkt. |
|---------------|----|---|---|---|-------|-------|------|
| 1. SKC        | 6  | 5 | 0 | 1 | 65:14 | 51    | 10:2 |
| 2. Grün-Weiß  | 4  | 4 | 0 | 0 | 23:4  | 19    | 8:0  |
| 3. Adler      | 5  | 4 | 0 | 1 | 22:21 | 1     | 8:2  |
| 4. Phoenix    | 6  | 4 | 0 | 2 | 50:35 | 15    | 8:4  |
| 5. Albatros   | 3  | 3 | 0 | 0 | 33:5  | 28    | 6:0  |
| 6. SKC 2      | 5  | 1 | 0 | 4 | 25:40 | -15   | 2:8  |
| 7. Albatros 2 | 6  | 1 | 0 | 5 | 11:41 | -30   | 2:10 |
| 8. Datteln    | 6  | 1 | 0 | 5 | 6:54  | -48   | 2:10 |
| 9. Grün-W. 2  | 5  | 0 | 0 | 5 | 8:29  | -21   | 0:10 |

### Oberliga

| Mannschaft     | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Punkte |
|----------------|----|---|---|---|-------|-------|--------|
| 1. SKC 3       | 3  | 2 | 0 | 1 | 64:52 | 12    | 4:2    |
| 2. Adler 2     | 3  | 2 | 0 | 1 | 62:58 | 4     | 4:2    |
| 3. Schildgen 3 | 3  | 2 | 0 | 1 | 58:57 | 1     | 4:2    |
| 4. Pegasus 3   | 3  | 1 | 0 | 2 | 59:64 | -5    | 2:4    |
| 5. Phoenix 1   | 3  | 1 | 0 | 2 | 46:51 | -5    | 2:4    |
| 6. Albatros 2  | 3  | 1 | 0 | 2 | 58:65 | -7    | 2:4    |

### E-Jugend Advanced

| Mannschaft   | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Pkt. |
|--------------|----|---|---|---|-------|-------|------|
| 1. Grün-Weiß | 6  | 6 | 0 | 0 | 47:6  | 41    | 12:0 |
| 2. SKC       | 5  | 4 | 0 | 1 | 41:8  | 33    | 8:2  |
| 3. Albatros  | 5  | 3 | 0 | 2 | 20:13 | 7     | 6:4  |
| 4. Adler     | 5  | 3 | 0 | 2 | 16:15 | 1     | 6:4  |
| 5. SKC 2     | 6  | 3 | 0 | 3 | 17:26 | -9    | 6:6  |
| 6. Grün-W. 2 | 5  | 1 | 2 | 2 | 6:18  | -12   | 4:6  |
| 7. Phoenix   | 5  | 1 | 2 | 2 | 4:34  | -30   | 4:6  |
| 8. Datteln   | 5  | 0 | 2 | 3 | 12:21 | -9    | 2:8  |
| 9. Adler 2   | 6  | 0 | 0 | 6 | 4:26  | -22   | 0:12 |

### Verbandsliga

| Mannschaft    | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Pkt. |
|---------------|----|---|---|---|-------|-------|------|
| 1. Selm 1     | 2  | 2 | 0 | 0 | 30:11 | 19    | 4:0  |
| 2. SKC 4      | 3  | 2 | 0 | 1 | 37:31 | 6     | 4:2  |
| 3. Phoenix 2  | 3  | 2 | 0 | 1 | 45:44 | 1     | 4:2  |
| 4. Albatros 3 | 4  | 1 | 0 | 3 | 38:56 | -18   | 2:6  |
| 5. Adler/G-W. | 2  | 0 | 0 | 2 | 26:34 | -8    | 0:4  |

### E-Jugend Runner-Up

| Mannschaft     | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Pkt. |
|----------------|----|---|---|---|-------|-------|------|
| 1. Grün-Weiß 3 | 5  | 4 | 0 | 1 | 20:7  | 13    | 8:2  |
| 2. Adler 3     | 5  | 4 | 0 | 1 | 15:5  | 10    | 8:2  |
| 3. Datteln 2   | 5  | 3 | 0 | 2 | 19:14 | 5     | 6:4  |
| 4. Grün-Weiß 4 | 5  | 2 | 1 | 2 | 8:11  | -3    | 5:5  |
| 5. Albatros 2  | 5  | 2 | 1 | 2 | 5:9   | -4    | 5:5  |
| 6. SKC 3       | 4  | 2 | 0 | 2 | 12:8  | 4     | 4:4  |
| 7. Albatros E3 | 4  | 1 | 0 | 3 | 4:12  | -8    | 2:6  |
| 8. Adler E4    | 5  | 0 | 0 | 5 | 2:19  | -17   | 0:10 |

### A-Jugend

| Mannschaft   | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Pkt. |
|--------------|----|---|---|---|-------|-------|------|
| 1. SKC       | 3  | 3 | 0 | 0 | 79:25 | 54    | 6:0  |
| 2. Adler     | 3  | 2 | 0 | 1 | 67:15 | 52    | 4:2  |
| 3. Pegasus   | 3  | 2 | 0 | 1 | 45:35 | 10    | 4:2  |
| 4. Schildgen | 2  | 1 | 0 | 1 | 35:20 | 15    | 2:2  |
| 5. Wesseling | 2  | 0 | 0 | 2 | 11:47 | -36   | 0:4  |
| 6. Grün-Weiß | 3  | 0 | 0 | 3 | 1:96  | -95   | 0:6  |

### B-Jugend

| Mannschaft | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Pkt. |
|------------|----|---|---|---|-------|-------|------|
| 1. SKC     | 1  | 1 | 0 | 0 | 23:2  | 21    | 2:0  |
| 2. Adler   | 0  | 0 | 0 | 0 | 0:0   | 0     | 0:0  |
| 3. Phoenix | 1  | 0 | 0 | 1 | 2:23  | -21   | 0:2  |

### C-Jugend

| Mannschaft   | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Pkt. |
|--------------|----|---|---|---|-------|-------|------|
| 1. Datteln   | 4  | 3 | 1 | 0 | 28:20 | 8     | 7:1  |
| 2. Adler     | 5  | 3 | 1 | 1 | 43:24 | 19    | 7:3  |
| 3. SKC       | 4  | 3 | 0 | 1 | 53:15 | 38    | 6:2  |
| 4. Phoenix   | 4  | 2 | 0 | 2 | 26:35 | -9    | 4:4  |
| 5. Albatros  | 3  | 1 | 1 | 1 | 10:13 | -3    | 3:3  |
| 6. Grün-Weiß | 3  | 0 | 1 | 2 | 20:36 | -16   | 1:5  |
| 7. SKC 2     | 5  | 0 | 0 | 5 | 8:45  | -37   | 0:10 |

### F-Jugend

| Mannschaft   | Sp | S | U | N | Körbe | Diff. | Pkt. |
|--------------|----|---|---|---|-------|-------|------|
| 1. SKC       | 6  | 6 | 0 | 0 | 58:1  | 57    | 12:0 |
| 2. Grün-Weiß | 6  | 4 | 1 | 1 | 23:6  | 17    | 9:3  |
| 3. SKC 3     | 5  | 4 | 0 | 1 | 19:4  | 15    | 8:2  |
| 4. SKC 2     | 5  | 3 | 1 | 1 | 24:10 | 14    | 7:3  |
| 5. Adler     | 5  | 2 | 1 | 2 | 12:14 | -2    | 6:4  |
| 6. Adler 2   | 6  | 2 | 0 | 4 | 6:23  | -17   | 4:8  |
| 7. Grün-W. 2 | 5  | 1 | 0 | 4 | 5:36  | -31   | 2:8  |
| 8. Albatros  | 5  | 0 | 0 | 5 | 0:26  | -26   | 0:10 |
| 9. SKC 4     | 5  | 0 | 0 | 5 | 0:27  | -27   | 0:10 |

**Die 4. Ausgabe des AdlerBlicks soll  
im Februar 2024 erscheinen. Dazu  
benötigt die Redaktion die  
Unterstützung der Trainer, Eltern  
und Nachwuchsspieler - mit Ideen,  
Fotos, Anregungen, Lob und Kritik**

**-> [kontakt@adler-rauxel.de](mailto:kontakt@adler-rauxel.de)**

**Alle Tabellen mit Stand vom  
12. November 2023 /  
ohne Gewähr / Quelle: korfball.de**